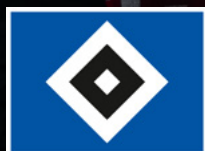


IN #14 2022/23 TEUFELS NAMEN



VS



FCK – Hamburger SV
Samstag | 15. April 2023 | 20:30 Uhr

**Allgäuer
Latschen
Kiefer®**

Bei Muskel- und Gelenkschmerzen



Mobil Schmerzfluid Franzbranntwein

In Ihrer Apotheke

MOBIL SCHMERZFLUID FRANZBRANNTWEIN

Anwendungsgebiete: Zur Unterstützung bei der Therapie von Zerrungen, Prellungen, Verstauchungen, Muskel- und Gelenkschmerzen.
Warnhinweis: Enthält Alkohol (Ethanol) und einen Duftstoff mit Allergenen. Packungsbeilage beachten. Nur zur äußerlichen Anwendung.

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Dr. Theiss Naturwaren GmbH | Michelinstr. 10 | 66424 Homburg | www.latschenkiefer.de



LIEBE FCK-FANS,

wenn am Samstagabend unter Flutlicht der Hamburger Sportverein auf dem Betzenberg antritt, ist dies sicherlich kein normales Zweitligaspiel. 88-mal standen sich die beiden Mannschaften in der Bundesliga gegenüber, dazu kommen drei Duelle im DFB-Pokal sowie zwei Aufeinandertreffen in der Endrunde um die Deutsche Meisterschaft 1955. In der 2. Bundesliga ist es nach dem Hinspiel erst das zweite Aufeinandertreffen. Viel Tradition umweht also dieses Duell, in dem sich die beiden Gründungsmitglieder der Bundesliga gegenüberstehen.

In diesem Zusammenhang ist es auch kein Wunder, dass die Fanszene der Roten Teufel den heutigen Spieltag zum „Traditionstag“ ausrief und den gesamten Tag der stolzen Geschichte des FCK und den vielen Menschen, die diese Geschichte geprägt haben, widmet. Mit vielfältigen Aktionen soll nicht nur die Tradition der Roten Teufel gefeiert werden, gleichzeitig soll damit auch das FCK-Museum unterstützt werden. Auch in diesem Magazin haben wir mit der Fanszene zusammengearbeitet, die passend zum Traditionstag nochmals an drei FCK-Legenden erinnert.

Die Vorfreude auf das Spiel ist groß. Wir sind uns sicher, dass auch das Spiel auf dem grünen Rasen dem großen Rahmen gerecht werden wird und die 49.327 Besucher im seit Wochen restlos ausverkauften Fritz-Walter-Stadion einen unvergesslichen Abend erleben.

EURE CHEFREDAKTION



▼ INHALT

- 4 » **SNAPPSSCHUSS**
- 5 » **MIXED-ZONE**
- 8 » **TRADITIONSTAG**
- 12 » **PORTRAIT**
- 16 » **KABINENGEFLÜSTER**
- 19 » **KADER 2022/23**
- 22 » **HAMBURGER SV**
- 26 » **STATISTIKEN**
- 28 » **NACHWUCHS**
- 32 » **PARTNER UND SPONSOREN**
- 36 » **KALENDER**

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

1. FC Kaiserslautern GmbH & Co. KGaA,
Fritz-Walter-Straße 1, 67663 Kaiserslautern

CHEFREDAKTION

Stefan Roßkopf (V.i.S.d.P.), Tobias Wolf

REDAKTION

Ann-Kathrin Beisiegel-Hauck, Lea Volk,
„Frenetic Youth – UdH-Redaktion“

LAYOUT & REALISATION

ANTARES Werbeagentur GmbH

FOTOS

FCK, Michael Schmitt, Daniel Krämer, Hamburger SV
DFL/Getty Images

ANZEIGENVERWALTUNG

SPORTFIVE c/o 1. FC Kaiserslautern GmbH & Co. KGaA
Tel.: 0631 3188-5106

Es gelten die Anzeigenpreise 2022/23. Alle Rechte vorbehalten.
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung.





TUE GUTES! DAS SOZIALE ENGAGEMENT DER FCK-FANCLUBS

Weltweit hat der FCK etwa 400 Fanclubs! Viele davon engagieren sich im sozialen Bereich. Durch den unermüdlichen Einsatz der Mitglieder und mit Hilfe der erzielten Einnahmen werden viele gemeinnützige Projekte unterstützt. Es wird angepackt und geholfen, wo es Not zu lindern gilt.

Die Liebe zum Fußball – und ganz besonders zum FCK – schweißt diese Gemeinschaft zusammen. Die Netzwerke werden dazu genutzt, Gutes zu tun. Das FCK-Museum lädt alle Interessierten dazu ein, sich einen kleinen Überblick über die unerschütterliche Hilfsbereitschaft vieler FCK-Fanclubs zu verschaffen. Hier zeigt sich in kleinen und großen Projekten, wozu eine starke Gemeinschaft, in diesem Fall die der FCK-Familie, fähig ist.

Der 1.FC Kaiserslautern e.V. möchte dieses großartige Engagement mit dieser Ausstellung würdigen und Danke sagen! Die Ausstellung findet vom 15. April 2023 bis zum 03. September 2023 täglich von 9 bis 19 Uhr in der Blumenhalle der Gartenschau Kaiserslautern

TUE GUTES!

**DAS SOZIALE ENGAGEMENT
DER FCK-FANCLUBS**

15.04. - 03.09.2023 | IN DER BLUMENHALLE

TÄGLICH | 9 - 19 UHR
GARTENSCHAU
FORELLENSTRASSE 2
67659 KAISERSLAUTERN



statt. Wenn Sie sich ebenfalls engagieren und einbringen möchten, nehmen Sie gerne Kontakt auf. Die Fanclubs freuen sich über Ihre Unterstützung! Übrigens: Die Stefan-Morsch-Stiftung bietet zur Stammzellen-Spende

am Eröffnungstag ab 13:30 Uhr eine Typisierung an.

Wir bedanken uns bei allen teilnehmenden Fanclubs und der iKL – Gemeinnützige Integrationsgesellschaft Kaiserslautern mbH

SICHTUNGSTRAINING FÜR NACHWUCHSTALENTE

Der 1. FC Kaiserslautern sucht auch in diesem Jahr wieder junge Talente für seinen Grundlagenbereich. Aus diesem Grund veranstaltet das Nachwuchsleistungszentrum des FCK am Sonntag, 07. Mai 2023, ein Sichtungstraining für talentierte Jugendspieler aus der Region des Jahrgangs 2015.

Der 1. FC Kaiserslautern sucht Talente für seine jüngste Mannschaften im Grundlagenbereich. Daher haben junge Fußballer des Jahrgangs 2015 am Sonntag, 07. Mai 2023, von 10 bis 11.30 Uhr (Treffpunkt 9.30 Uhr) die Möglichkeit, ihr Können unter Beweis zu stellen. Bei einem Sichtungstraining können sich die Talente den Jugendtrainern der Ro-

ten Teufel zeigen und sich so eine Chance ermöglichen, zukünftig im Nachwuchsleistungszentrum des FCK eine fundierte Ausbildung zu durchlaufen. Das Sichtungstraining findet im Sportpark Rote Teufel am Fröhnerhof statt.

Bewerbungen für das Sichtungstraining können per E-Mail (unter Angabe von Name, Geburtstag,

aktuellem Verein und gespielter Position) an den FCK-Chef-Scout Junioren, Nikolaos Toulatos (nikolaos.toulatos@fck.de), gerichtet werden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bei erfolgreicher Anmeldung gibt es zeitnah weitere Informationen zum Ablauf des Trainings. Der FCK freut sich auf die Teilnahme vieler Talente!



LOTTO LÄDT HERXHEIMER TAFEL EIN

Zu jedem Betze-Heimspiel lädt Lotto Rheinland-Pfalz soziale Organisationen und deren ehrenamtliche Helfer in den VIP-Bereich im Fritz-Walter-Stadion ein. Beim Heimspiel gegen den 1. FC Heidenheim (2:2) konnten 32 Personen der Herxheimer Tafel e. V., im VIP-Bereich „Ebene 1900“ des Fritz-Walter-Stadions begrüßt werden.

Die Tafel in Herxheim wurde 2018 gegründet und sieht sich den Zielen des Dachverbandes verpflichtet, indem sich ihr Handeln an den Werten Nachhaltigkeit, Humanität, Gerechtigkeit, Teilhabe und sozialer Verantwortung ausrichtet. Sie möchten auf der einen Seite verhindern, dass noch brauchbare Lebensmittel vernichtet werden, auf der anderen Seite ist es ihnen besonders wichtig die Menschen zu unterstützen, die auf der Schattenseite des Lebens mit gerade einmal dem Existenzminimum auskommen müssen. Alle nachweislich in Not geratene Menschen der Verbandsgemeinde Herxheim sind willkommen – unabhängig von ihrer Herkunft, ihrer Kultur, ihrer

Religion, ihrer Hautfarbe und Nationalität. Die Tafel Herxheim verfügt über ein großartiges Helferteam, so dass neben dem Vorstand vier große Gruppen die Tafelarbeit leisten: Ein Fahrerteam, welches die Waren rund um Herxheim abholt, die Helferguppe, welche die Waren säubert und in die Regale vorrichtet, das Ausgabe-team, welches die Nutzerinnen und Nutzer bedient und das „Büroteam“, welches sich um das Marketing, die Logistik, die Verwaltung und die Buchhaltung kümmert. Es gelingt ihnen zu verhindern, dass jährlich ungefähr 130 Tonnen Lebensmittel vernichtet werden. Gleichzeitig werden minimal im Jahr ca. Lebensmittel



im Wert von 241.800 Euro an die Bedürftigen ausgegeben.

Dr. Ute Prés (2. Reihe, 3. v. li.), stellvertretende Vorsitzende der Herxheimer Tafel, bedankte sich in Namen ihrer Helferinnen und Helfer bei Lotto Rheinland-Pfalz für die Einladung. Begrüßt wurde die Gruppe auch von FCK-Geschäftsführer Thomas Hengen (li.).



Auf geht's, FCK!

Krombacher wünscht
dem FCK viel Erfolg.



Krombacher. Partner des FCK.





1. FC KAISERSLAUTERN – EIN VEREIN VOLLER GESCHICHTE UND LEGENDEN!

Ein Verein wie unserer, der seit über 120 Jahren fest im Fußball und darüberhinaus verankert ist, hat einiges erlebt und vieles überlebt. Er strotzt dabei vor Geschichten, die erzählt werden können. Der heutige Traditionstag passt deshalb perfekt zu unserem Club, seinen Legenden und seinen Fans. Einen solchen Tag in diesem Rahmen aufzuziehen und dabei alle Betzefans mitzunehmen, stellt neben dem Heimsieg das heutige Ziel dar. Jeder und jede Einzelne kann zum Gelingen beitragen. Haltet deswegen Augen und Ohren offen, beteiligt euch und stellt nicht zuletzt eine lautstarke Unterstützung dar, die aus allen Teilen des Fritz-Walter-Stadions auf den Rasen knallt.



Tradition und Geschichte entstehen nicht zuletzt durch Spieler und Verantwortliche, die unseren Verein in den unterschiedlichsten Jahrzehnten geprägt haben. Angefangen bei dem größten Fußballer aller Zeiten, Fritz Walter, lassen sich die Namen großer FCK'ler in einer langen Liste aneinanderreihen. Die Betzekicker der 1954er-Weltmeistermannschaft, Pokalsieger und deutsche Meister sowie Menschen, die durch ihr Handeln für den Verein und die Stadt immer in Erinnerung bleiben werden. Diesen

vielen Personen auch nur ansatzweise gerecht zu werden, um ihnen für ihren Verdienst rund um den FCK zu danken, ist natürlich nicht möglich. Der heutige Tag bietet aber genau diese Möglichkeit, um an sie zu erinnern und sie hochleben zu lassen. Mit Norbert Thines, Horst Eckel und Ronnie Hellström, die auf unterschiedliche Art und Weise den Betze und Kaiserslautern geprägt haben, sind leider in den letzten Jahren prägende Figuren dieses Vereins verstorben. Grund genug, diese drei Legenden am heutigen Tag

würdig zu verabschieden.

Große Namen, fabelhafte Menschen, Legenden des 1. FC Kaiserslautern! Genau so groß, wie wir alle die unglaublichen Persönlichkeiten in Erinnerung behalten werden, erstrahlen diese heute im Stadion. Grund genug, nochmals einen Blick auf das Leben der drei zu werfen:

Norbert Thines

In der Adventszeit des Jahres 2018 besuchte Norbert Thines ein letztes Mal ein Heimspiel seines FCK auf dem



Betzenberg. Am 7. Juni 2021, verstarb der Ehrenpräsident des 1. FC Kaiserslautern im Alter von 80 Jahren. Hans Walter vom FCK-Museumsteam erinnerte sich in seinem Nachruf an einen ganz besonderen Menschen. In den folgenden Zeilen haben wir ein paar Auszüge von damals festgehalten, um auf das Leben und die Menschlichkeit von Norbert Thines zurückblicken zu können:

Wohl selten hat in der Geschichte deutscher Fußballvereine ein Funktionär eine derart nachhaltige Wirkung verursacht, wie Norbert Thines vom 1. FC Kaiserslautern.

Der Grund für seine außerordentliche Popularität ist indes nicht nur in den sportlichen Erfolgen zu sehen, die während seiner Amtszeit erzielt werden konnten, er ist vielmehr im Wesen, in der bemerkenswerten Persönlichkeit des gebürtigen Kaiserslauterers zu suchen.

Norbert Thines wirkte von 1977 bis 1984 als Geschäftsführer beim 1. FC Kaiserslautern, von 1985 bis 1988 war er Vizepräsident, ehe er von 1988 bis 1996 als Präsident die Geschicke des Vereins lenkte. Thines hatte die Gabe, offen und vorurteilsfrei auf Menschen zugehen zu können. Sein christlich bestimmtes Menschenbild, ein hohes Maß an Empathie sowie seine Herzlichkeit und sein Sinn für Humor prägten ihn in besonderem Maße. Seine Ziele und Vorstellungen versuchte er mit Überzeugungskraft und Energie zu verwirklichen; als pragmatischer Realist vermochte er aber auch Kompromissen zuzustimmen. Sein Handeln war stets von Verantwortungsbewusstsein und Menschlichkeit begleitet.

Er hat es verstanden, junge Menschen an den Verein zu binden. Schon in seiner Zeit als Geschäftsführer setzte er sich für die Gründung von Fanclubs in den verschiedenen Regionen des Einzugsgebietes des FCK ein. Er riet den jungen Fans, sich sozial zu engagieren: „Tut in Eurem Ort etwas Gutes, das bringt auch Eurem FCK Sympathien ein.“ Am Ende seiner Zeit

als FCK-Präsident zählte der FCK sage und schreibe annähernd 400 Fanclubs weit über die Grenzen der Pfalz hinaus.

Norbert Thines hat nie gezögert, zu helfen, wenn ihm dies möglich gewesen ist. Vor den Spielen auf dem Betzenberg versäumte er nicht, die Rollstuhlfahrer zu begrüßen. Und in späteren Jahren besuchte er, so oft es seine Zeit erlaubte, die Heimspiele der „Rolling Devils“, der Rollstuhl-Basketballer, die damals sehr erfolgreich für den FCK aktiv waren.

Seine Amtszeit als Präsident des 1. FC Kaiserslautern war von glänzenden Erfolgen gekennzeichnet – 1990 und 1996 vom Gewinn des DFB-Pokals, 1991 von der sensationellen Deutschen Meisterschaft und 1994 von der Vizemeisterschaft. Doch auch mit Niederlagen musste sich Norbert Thines auseinandersetzen. Am Ende der Saison 1995/96 stand der erste Abstieg des FCK nach 33 Jahren Erstklassigkeit fest. Ein Tor, ein Punkt hatten dem FCK zum Klassenerhalt gefehlt – und Norbert Thines musste erfahren, wie nah im Sport „Hosiana“ und „Kreuziget ihn!“ beieinander liegen. Thines wurde mit ungerechten und beleidigenden Vorwürfen für den Abstieg verantwortlich gemacht und infolgedessen trat er von seinem Amt als Präsident zurück.

Einige Jahre nach seinem Rücktritt als Präsident des 1. FC Kaiserslautern kam es zu einer Annäherung

zwischen Norbert Thines und dem Verein. Die Wunden von 1996 heilten langsam und als 2003 die finanzielle Schieflage des FCK offenkundig wurde, gründete er gemeinsam mit den Weltmeistern Ottmar Walter und Horst Eckel die „Initiative Leidenschaft“, die den Verein wirtschaftlich und ideell unterstützen sollte.

Im Frühjahr 2009 formte Norbert Thines als Vordenker und Vorarbeiter mit einigen FCK-Enthusiasten und Fritz Walter-Verehrern die „Initiative Leidenschaft“ zu einem Förderverein zur Unterstützung des FCK beim Aufbau eines Museums, zur „Initiative Leidenschaft FCK Fritz-Walter-Museum Kaiserslautern“.

Ab 2010 nahm das Museumsprojekt nach der Umgestaltung des Obergeschosses der Osttribüne zur „Museumsebene“ Fahrt auf und nach und nach wurde die museale Ausstellung dank der Ideen der Kuratorin Astrid Wegner und der tatkräftigen, sachkundigen Unterstützung durch Norbert Thines und seine eifrigen, ehrenamtlichen Helfer zu einer wahren Schatztruhe für die große Historie des 1. FC Kaiserslautern. Nicht ohne Stolz konnte Norbert Thines an seinem 75. Geburtstag im August 2015 seinen zahlreichen Gästen die Museumsräume präsentieren. Kurz zuvor konnte mit der Restaurierung des FCK-Ehrenmales hinter der Osttribüne ein weiteres Herzensanliegen von Norbert verwirklicht werden.





Norbert Thines, der einige Zeit im Stadtrat von Kaiserslautern vertreten war und sich überdies in der Pfarrei der St. Marienkirche und der Kolpingfamilie Kaiserslautern aktiv betätigte, erhielt für sein beispielhaftes soziales Engagement und sein vielfältiges erfolgreiches Wirken in der Öffentlichkeit die ihm gebührende Anerkennung. Zu seinem 75. Geburtstag ernannte ihn der Stadtrat einstimmig zum Ehrenbürger von Kaiserslautern, nachdem er zuvor schon andere Auszeichnungen der Stadt, u.a. auch den Ehrenring, erhalten hatte. Er war außerdem Träger des Bundesverdienstkreuzes und des Verdienstordens des Landes Rheinland-Pfalz. Auch der 1. FC Kaiserslautern würdigte ihn auf vielfältige Weise: 2013 wurde ihm der Goldene Ehrenring überreicht und 2017 ernannte ihn der Verein zu seinem Ehrenpräsidenten. Zuvor schon hatte ihn die Museumsinitiative zu ihrem Ehrenvorsitzenden erhoben. Nach seinem Tod wurde die Nordtribüne des Fritz-Walter-Stadions in Norbert-Thines-Nordtribüne umbenannt und seit Anfang dieses Jahres

steht auch fest, dass eine Teilfläche des St.-Marien-Platzes nach Norbert Thines benannt wird.

Auch von uns Fans bekam Norbert Thines den ihm gebührenden Respekt. Im Jahr 2013 erstrahlte eine große Choreo über die gesamte Westkurve: „Dir ging es nie ums Geld, nur um die Menschen und den geilsten Club der Welt!“.

Horst Eckel

„Das Wort Held höre ich nicht so gerne. Ich bin ein ganz normaler Mensch geblieben“, sagte Eckel und fügte weiter hinzu: „Es gehört schon was dazu, dass man so bleibt wie man war – immer mit den Füßen auf dem Boden.“ Genau diese Bodenständigkeit machte Eckel aus und blieb bis zuletzt ein sehr großer Teil von einem der größten Fußballer, der für unseren 1. FC Kaiserslautern und die Nationalmannschaft auflief.

Mit 17 Jahren stand Eckel das erste Mal für die Roten Teufel auf dem Platz und verdiente damals 320 Mark im Monat. Dazu kamen 300 Mark, die er als Werkzeugmacher beim bekannten Lautrer Nähmaschinen-Hersteller Pfaff verdiente. 213 Spiele machte Eckel in seiner Zeit beim FCK und erzielte dabei 64 Tore. Unvergessen hierbei sicherlich die zwei deutschen Meistertitel, die er mit dem FCK in den Jahren 1951 und 1953 gewann. Was danach im Jahr 1954 passierte, dürfte wohl jeder Fußballfan in Deutschland noch auf ewig in Erinnerung behalten. Als jüngster Kicker der 1954er Weltmeistermannschaft spielte er zwischen 1952 und 1958 insgesamt 32-mal für die Auswahl des Deutschen Fußball-Bundes. Sein erstes Spiel im Dress der Nationalmannschaft machte er am 9. November 1952 in Augsburg, damaliger Gegner der Deutschen war die Schweiz. Aufgrund seiner schlanken Statur und seiner Laufstärke erhielt der Außenläufer den Spitznamen „Windhund“. Die Position auf dem Fußballfeld, die untrennbar mit dem Namen von Horst Eckel verbunden ist, wurde zu seiner Zeit allgemein als

„rechter Läufer“ bezeichnet. In heutigen Spielsystemen würde man wohl von einem Mittelfeldmann sprechen, der auf der rechten Seite spielt. Der Ausdruck war geradezu bezeichnend, denn er besaß alle Merkmale, die einen klassischen Läufer auszeichneten. Da war zum einen sein Körperbau – Sepp Herberger bezeichnete ihn gerne als „dürr wie eine Spindel“. Dazu kamen eine echte Pferdelunge und Ausdauer. Und schließlich war Eckel, wie der Autor Jürgen Leinemann später schrieb, „von unglaublicher Zähigkeit“. Wie Fritz Walter schon früh gegenüber Herberger bemerkte: Der Pfälzer Bub konnte rennen, „wie ein Windhund“. So gesehen war es nur passend, dass aus Horst Eckel, dem Mittelstürmer des SC Vogelbach, schließlich Horst Eckel, der rechte Läufer des 1. FC Kaiserslautern und der Nationalmannschaft werden würde.

Nach seiner aktiven Fußballerkarriere, die im Jahr 1965 bei Röchling Vöcklingen endete, blieb er den Saarländern treu und coachte diese in den Folgejahren. Der größte Erfolg als Trainer sollte hierbei der Einzug in den DFB-Pokal sein. Erst im Achtelfinale war für die Vöcklinger gegen Hertha BSC Schluss.

Nach der aktiven Karriere und seiner Spieler- bzw. Trainerlaufbahn studierte der gelernte Werkzeugmacher auf dem zweiten Bildungsweg Kunst und Sport für das Realschullehramt. Tätig war Eckel hierbei seit 1973 bis zu seinem Ruhestand als Lehrer an der Realschule in Kusel. Vom großen Fußball ans Lehrerpult, die weiter oben erwähnte Bodenständigkeit half ihm hierbei sicherlich Fuß zu fassen. Wenn Horst Eckel Vorträge hielt, lag ihm eine Klarstellung besonders am Herzen. „Wir verspüren keinen Neid auf die heutige Generation, die so viel Geld verdient. Wir hatten dafür die schönere Zeit.“ Auf die Frage hin, wie Horst Eckel in Erinnerung bleiben wollte, antwortete er ganz bescheiden und für ihn typisch: „Als ganz normaler Mensch. Das reicht mir vollkommen.“





Ronnie Hellström

Als Ronnie Hellström 1974 zum 1. FC Kaiserslautern wechselte, waren Skandinavier hoch im Kurs in der Bundesliga. Beim FC Bayern gab es den Schweden Conny Torstensson und in Mönchengladbach das dänische Sturmduo Alan Simonsen und Henning Jensen.

Beim FCK stand Roland Sandberg im Aufgebot. Der Landsmann half Hellström bei der Eingewöhnung in der fremden Welt und erleichterte das Ankommen in Kaiserslautern. Deutsch erlernte er recht schnell, wie er später erzählte, auch dank alter Schulkenntnisse. Für den Gebrauch und das Verständnis des Pfälzischen aber habe er schon ein paar Jahre gebraucht.

Der FCK hatte sich mächtig ins Zeug legen müssen, um den damals 25-jährigen Schlussmann, der bei Hammarby IF im Amateurstatus spielte, unter Vertrag zu nehmen. Auch der 1. FC Köln interessierte sich für Hellström, obwohl im Tor der Rheinländer kein geringerer als Toni Schumacher stand. Der FCK machte das Rennen, weil der damalige Präsident Willi Müller vor Beginn der WM 1974 nach Stockholm reiste und den damals handschriftlichen Vertrag abschloss. Für den FCK und seinen neuen Keeper war es ein Glücksfall:

Hellström spielte mit der schwedischen Nationalmannschaft ein starkes Turnier, bei dem sie sich erst dem späteren Weltmeister Deutschland mit 2:4 geschlagen geben mussten. Spätestens nach der WM kannte jeder den schnauzbärtigen Mann, der fortan ein Roter Teufel war.

Der Weg zum FCK war also schon ein Besonderer. Die Karriere sollte nicht weniger interessant werden. Einen Pokal konnte Hellström mit dem FCK zwar nie gewinnen. Für den 1. FC Kaiserslautern absolvierte er in seiner zehnjährigen Spielerzeit insgesamt 266 Spiele in der Bundesliga und war bis 2022 der ausländische Torwart mit den meisten Bundesligaspielen. Auf europäischer Bühne ging es damals für den Club auch sehr weit. Einen großen Anteil daran hatte auch Ronnie Hellström und er führte den FCK 1982 nach einem Sieg gegen Real Madrid ins UEFA-Cup Halbfinale. Auch beeindruckend: In seiner gesamten Zeit beim 1. FC Kaiserslautern, sah Hellström weder eine gelbe, noch eine rote Karte und wurde bei der Wahl zu Europas Fußballer des Jahres 1978 als bester Torwart sechster. Ein freundlicher und gutherziger Mensch, wie ihn der Fußball braucht! Noch heute gilt Hellström als einer der besten Torhüter, die Schweden

jedemal hatte. 1970, 1974 und 1978 nahm er mit Schweden an der Fußballweltmeisterschaft teil, 1971 und 1978 wurde er in seinem Heimatland zum Fußballer des Jahres gewählt.

Nach seiner Zeit als aktiver Fußballer, die er am 8. Oktober 1988 mit einem letzten Spiel in der Allsvenskan (schwedische Liga) einläutete, arbeitete Hellström als Torwarttrainer bei Hammarby IF und Malmö FF. 1995 saß er beim ersten Saisonspiel und Erstligaspiel von Hammarby IF gegen Västra Frölunda IF im Alter von 46 Jahren nochmals als Ersatztorhüter auf der Bank. Dies war dann aber wirklich der Schlusspunkt seiner „Spieler“-Karriere.

Der Stadtteil Morlautern stellte für Hellström und seine Familie in seiner Lautrer Zeit den Lebensmittelpunkt dar. Er habe unmittelbar am Sportplatz sein Haus gebaut, seine Kinder seien im Stadtteil in den Kindergarten gegangen und Hellström selbst habe sich auch am Dorfgeschehen beteiligt. Nun wird eine Straße im Stadtteil den Namen von Ronnie Hellström tragen, der am 06. Februar 2022 im Alter von 72 Jahren nach schwerer Krankheit verstarb.





TERRENCE **BOYD**

Seit 15 Monaten schnürt Terrence Boyd seine Schuhe für den 1. FC Kaiserslautern. Seit seinem Wechsel vom Halleschen FC im Januar 2022 an den Betzenberg hat sich der frühere amerikanische Nationalspieler ohne große Anlaufzeit zum Leistungsträger und Publikumsliebbling entwickelt. Wir haben mit ihm über die aktuelle Lage gesprochen.



Hallo Terrence, zum Einstieg erst nochmal ein kurzer Rückblick aufs vergangene Wochenende. Wie würdest Du das Spiel in Braunschweig in der Nachbetrachtung einordnen?

Es war eine selbst verschuldete Niederlage. Der Trainer hat es nach dem Spiel ganz gut zusammengefasst, dass nicht Braunschweig das Spiel gewonnen hat, sondern wir das Spiel verloren haben. Es war einfach blöd, dass wir das Momentum nach dem Heimspiel gegen Heidenheim nicht mitnehmen konnten. Aber so ist es. Wir müssen einfach so fokussiert sein, dass wir alles einhundertprozentig abrufen. Das gelingt nicht jedes Wochenende, aber gerade nach Niederlagen ist man sehr sensibilisiert und geht ehrlich mit sich in Kritik. Wir wollen zurück zu dem finden, was uns die ganze Saison stark gemacht hat. Und wir haben ja gesehen, was passieren kann, wenn alle auf Sendung sind. Auf dem Betze passieren halt magische Sachen – aber das können wir auch nicht als selbstverständlich ansehen. Dafür müssen wir auch unsere Hausaufgaben machen.

Du hast eben schon das Stichwort „Momentum“ genannt – wenn man sich jetzt mal den Saisonverlauf im Kompletten anschaut, wie würdest Du das einschätzen? Sind dort vielleicht ein paar Unterschiede zwischen Hin- und Rückrunde zu erkennen?

In der Hinrunde haben wir natürlich erstmal noch von der Aufstiegseuphorie gezehrt und gleichzeitig kam dazu, dass wir Spieler uns in erster Linie selbst beweisen wollten, dass wir zurecht in der 2. Bundesliga sind und dort bestehen können. Und das haben wir dann auch. Im Laufe einer langen Saison kommt dann aber dazu – ich weiß nicht, ob das unterbewusst passiert – dass man nicht mehr in jedem einzelnen Spiel über den Anschlag hinaus gehen kann. Gegen Heidenheim hat das wieder gut funktioniert, aber das geht so nicht immer. Und

dann reicht es eben auch nicht immer. Die ganzen magischen Momente, die Comebacks kamen zustande, weil wir uns das sprichwörtliche Glück erarbeitet haben. Und klar ist auch, dass wir in jedem Spiel gewinnen wollen und auch in Partien wie am vergangenen Wochenende in Braunschweig keiner auf den Platz geht und sich denkt, es würde schon irgendwie klappen. Wichtig ist, dass wir uns nach dem Spiel keine Vorwürfe machen können, zu wenig getan zu haben.

Wie ist es für Dich, als Aufsteiger schon Mitte der Rückrunde die 40 Punkte erreicht zu haben?

Das ist gar nicht so einfach in Worte zu fassen. Man ist einfach sehr stolz darauf. Und man kann gar nicht oft genug sagen, wie beruhigend das ist. Gerade bei so einem Traditionsverein wie dem FCK, wo sicherlich ganz viele Stimmungen und Meinungen auf die Geschäftsführung oder das Trainerteam einprasseln. Aber durch unsere Punktausbeute haben wir alle zusammen – das Team, die Fans und das Umfeld – aktuell ein sehr homogenes und harmonisches Miteinander. Wir sind alle sehr ehrlich und fair zueinander. Wenn wir aber mitten im Abstiegskampf stecken würden, was ja durchaus normal wäre für einen Aufsteiger, dann würde nach einer Niederlage in Braunschweig sicherlich deutlich mehr abgehen, würden viele Stimmen von außen an den Verein herangetragen werden. Dass wir stattdessen in Ruhe weiterarbeiten können, ist das Schöne am vorzeitigen Erreichen der 40-Punkte-Marke. Das ist sehr wichtig, um sich auf sich besinnen zu können.

Wenn wir auf Deine persönlich Saisonbilanz schauen: Du stehst aktuell bei elf Saisontoren ...

Natürlich möchte ich da noch mehr haben. Ich habe jetzt seit fünf Spielen nicht getroffen, das wurmt mich schon. Ich bin so gepolt, dass ich mich

nie auf etwas ausruhe. Es ist schön, dass ich beweisen konnte, dass ich auch in der 2. Liga treffen und einen Unterschied machen kann. Aber ich erwarte von mir dann auch noch mehr Tore und Vorlagen. Alles in allem bin ich darüber, wie die Saison für das Team und für mich persönlich bisher gelaufen ist, aber schon sehr froh.

Der FCK ist nun nach vier Jahren zurück in der 2. Bundesliga, Du persönlich bist nach drei Jahren Abstinenz wieder zurück in der Liga. Hat sich die 2. Liga in diesem Zeitraum verändert? Hast Du dich verändert?

Das Einzige, was sich verändert hat, ist, dass der VAR dazugekommen ist (lacht). Im Ernst: Ich bin in dem Zeitraum reifer und erfahrener geworden, habe ein größeres Selbstvertrauen, was es dann auch für mich einfacher





macht, zu performen. Diesen Glauben an die eigenen Stärken hatte ich vorher nicht in diesem Maße. Das geht auch einher mit der Liebe und Wertschätzung, die ich von Fans und Club erfahre – und natürlich genauso auch aus der Mannschaft auf dem Platz. Das ist einfach schön, dieses Vertrauen und den Glauben an dich zu spüren und dass will ich dann natürlich auch bestmöglich zurückzahlen.

Man bei Dir auch vom ersten Tag an das Gefühl gehabt, dass es hier einfach passt. Wie würdest Du Deine Beziehung zum Verein und den Fans beschreiben?

Ja, das sehe ich auch so. Schade, dass ich nicht schon früher den Weg hierher gefunden habe. Aber ich habe auch von Anfang an gesagt, dass es mich mit sehr viel Stolz erfüllt, in so einem wuchtigen Palast von Stadion auflaufen zu dürfen. Das ist für mich eine echte Ehre. Und es ist schön, dass das Verhältnis zu den Fans direkt so positiv war, wahrscheinlich weil die schnell gemerkt haben, dass ich vielleicht nicht der beste Fußballer, aber immer ehrlich bin und das ausspreche, was ich denke. Der Austausch mit den Fans ist mir auch sehr wichtig,

so dass sie diese Nähe spüren und merken, das sind keine abgehobenen Kerle, sondern da sind 20 Mann am Spieltag im Kader, die brennen für die Sache und haben Bock auf den Betze. Dann verzeihen die Fans auch, wenn man mal Spiele verliert. Die wollen einfach nur sehen, dass wir uns den Arsch aufreißen und nach dem Spiel in den Spiegel schauen können.

Eine Besonderheit hier in der Region ist auch ein hoher amerikanischer Anteil an der Bevölkerung. Vor einigen Wochen war der FCK auch auf der Air Base in Ramstein zu Gast, im Sommer geht es für das Trainingslager in die USA. Wie empfindest Du das als Amerikaner?

Ich finde das natürlich super. Bei den Gesprächen zu meinem Wechsel hierher hatte ich auch direkt gesagt: „Das Gehalt erstmal beiseitegeschoben, ich möchte einen Zugang zur Air Base in Ramstein haben.“ Gut, das hat dann nicht so einfach funktioniert (lacht). Aber generell sind solche Aktivitäten mit den Amerikanern hier immens wichtig. Das Potential dieser großen Community wollen wir ummünzen. Da sind so viele Leute dabei, die vorher wahrscheinlich noch nicht viel

vom Fußball wussten, dann einmal von Freunden mit auf den Betze genommen wurden und dann direkt von dieser Atmosphäre angefixt wurden.

Am Samstagabend kommt nun der HSV auf den Betze – Flutlichtspiel, fast 50.000 Zuschauer...

Es besteht natürlich eine große Vorfreude und es ist auch eine Ehre, wenn wir das Topspiel des Spieltages bestreiten dürfen, das haben wir uns in dieser Saison verdient. Die Liga weiß anscheinend auch, dass viele Leute den FCK sehen wollen, und dem wollen wir dann natürlich auch gerecht werden. Der HSV ist sicherlich Aufstiegsfavorit und die Rollenverteilung ist klar. Aber wir haben auch im Hinspiel bewiesen, was man mit Herz alles reißen kann. Und ich bin auch jetzt wieder davon überzeugt, wenn wir alles rausknallen, können wir auch dieses Mal wieder etwas zu feiern haben.

Zum Abschluss noch ein Ausblick: Ihr steht jetzt Mitte der Rückrunde bei 40 Zählern. Wie geht Ihr da die verbleibenden Spiele an?

Wir haben uns als Mannschaft mit Thomas Hengen und dem Trainerteam zusammengesetzt und haben für uns intern neue Ziele formuliert. Das sind teilweise auch sehr ambitionierte Ziele. Damit wollten wir auch nochmal unterstreichen, dass es hier kein Larifari gibt und wir nicht die verbleibenden Spiele einfach noch ein wenig ausklingen lassen. Wir wollen in vielen Bereichen mit jeweils untergeordneten Zielen noch sehr viel erreichen. In der Fernsehgeldtabelle geht es zudem auch noch um die Abschlussplatzierung, die für den Verein auch wichtig ist. Und wir wollen natürlich in diesem letzten Saisonviertel auch nochmal unter Beweis stellen, dass das hier alles nicht nur immer Glück war, sondern dass wir uns als Mannschaft entwickelt haben und dass wir noch weiter für Furore sorgen wollen.





 LOTTO
Rheinland-Pfalz
Partner des Sports





DEN BETZENBERG IN REINKULTUR ZELEBRIEREN

Das vergangene Heimspiel im Fritz-Walter-Stadion gegen den 1. FC Heidenheim fügte der langen Geschichte am Betzenberg ein weiteres denkwürdiges Kapitel hinzu.

Auch an diesem Samstagabend verspricht das Traditionsduell gegen den Bundesligadino Hamburger SV wieder eine außergewöhnliche Atmosphäre.



Als der ehemalige Lautrer Christian Kühlwetter in der Nachspielzeit beim Stande von 2:0 für den 1. FC Heidenheim im Strafraum zu Fall kam und Schiedsrichter Robert Hartmann auf den Punkt zeigte, konnte sich wohl kaum ein Fan im Fritz-Walter-Stadion vorstellen, was die nächsten vier Minuten noch parat haben würden. Tim Kleindienst, aktuell die Torge-

fahr in Person in der 2. Bundesliga, legte sich die Kugel auf dem Elfmeterpunkt zurecht, setzte das Leder anschließend aber nur an den rechten Pfosten und verpasste so nicht nur sein zwölftes Tor in neun Rückrundenspielen, sondern auch die endgültige Entscheidung. Und anschließend zeigte sich dann wieder einmal, dass ein Spiel auf dem Bet-

zenberg erst wirklich dann zu Ende ist, wenn der Schiedsrichter auch tatsächlich abgepfiffen hat und dass der 1. FC Kaiserslautern mit seinen Fans im Rücken auch Spiele noch in der allerneunzigsten Minute umbiegen kann. Praktisch im direkten Gegenzug zum vergebenen Elfmeter verkürzte Nicolas de Preville mit seinem Premierentor im Trikot der Roten Teufel – einem wunderschönen und technisch anspruchsvollen noch dazu – auf 2:1 und der Betze war mit all seiner Überzeugung und all seiner Macht wieder zurück im Spiel. Die Heidenheimer Knie fingen ob all dieser brachialen Emotionen an zu schlottern und als Kevin Kraus eine Minute nach dem Anschluss in der nun mittlerweile fünften Minute der Nachspielzeit in bester Mittelstürmermanier einen langen Ball auf seinen Nebenmann Philipp Hercher abtropfen ließ, schrie die Westkurve den Ball förmlich ins Netz. Als der Schuss von Hercher schließlich im rechten Winkel einschlug, war auf Deutschlands höchstem Fußballberg kein Halten mehr. Die Fans auf den Rängen waren vollends in Ekstase, die komplette Auswechselbank inklusive Trainerteam, Geschäftsführung und medizinischer Abteilung mitten in der Jubeltraube vor der Westkurve dabei. Ein Spielausgang, wie er so fast nur auf dem Betzenberg möglich erscheint.

Zwei Wochen und eine ärgerliche Auswärtsniederlage in Braunschweig später beschwören die Roten Teufel gegen den Hamburger SV wieder den Mythos Betzenberg.



Wenn für eine Partie in der zweithöchsten Spielklasse Deutschlands der Begriff „gefühlte Bundesliga“ erfunden wurde, dann wohl für eine solche wie die am Samstagabend. Zwei Bundesligagesteine stehen sich auf dem Rasen gegenüber, der Rahmen im ausverkauften Fritz-Walter-Stadion wird das Übrige dazu geben, um Fußball-Romantiker und -Traditionalisten ins Schwärmen zu versetzen. Die sportliche Ausgangslage ist auch klar. Der Aufstiegsfavorit aus Hamburg hat mit dem 6:1 in der Vorwoche gegen Hannover 96 seine Ambitionen nochmal deutlich unterstrichen und will im fünften Anlauf jetzt endlich die langersehnte Rückkehr in die Bundesliga schaffen. Es ist also alles angerichtet für ein Spektakel am Samstagabend – sowohl auf, als auch außerhalb des grünen Rasens.



0% BALLBESITZ. 100% KONTROLLE.

Werde FCK Schiedsrichter!

Du bist erfahrene/r **Schiedsrichter*in** oder **Anwärter*in** und hast Interesse für den FCK tätig zu sein?

Dann schreibe uns eine kurze Mail an **verein@fck.de** und erhalte weitere Informationen.

Wir freuen uns auf deine Nachricht.





UNSERE PROFIS

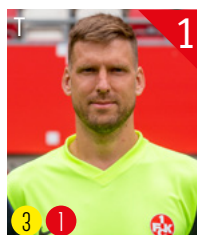
T = TOR A = ABWEHR M = MITTELFELD S = STURM

GELB

GELB-ROT

ROT

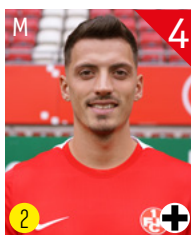
VERLETZT



ANDREAS LUTHÉ
25 Spiele | 0 Tore
*10.03.1987



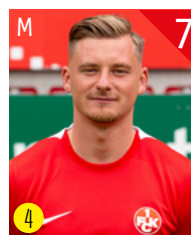
BORIS TOMIAK
2 Spiele | 3 Tore
*11.09.1998



NICOLAI RAPP
8 Spiele | 0 Tore
*13.12.1996



KEVIN KRAUS
23 Spiele | 4 Tore
*12.08.1992



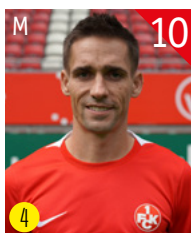
MARLON RITTER
26 Spiele | 0 Tore
*15.10.1994



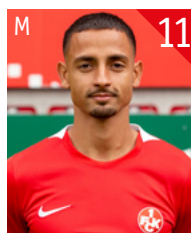
JEAN ZIMMER
25 Spiele | 0 Tore
*06.12.1993



MUHAMMED KIPRIT
0 Spiele | 0 Tore
*09.07.1999



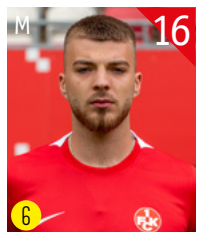
PHILIPP KLEMENT
18 Spiele | 2 Tore
*09.09.1992



KENNY PRINCE REDONDO
24 Spiele | 5 Tore
*29.08.1994



TERRENCE BOYD
27 Spiele | 11 Tore
*16.02.1991



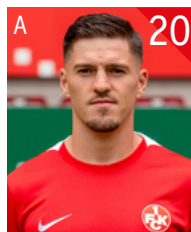
JULIAN NIEHUES
22 Spiele | 1 Tor
*17.04.2001



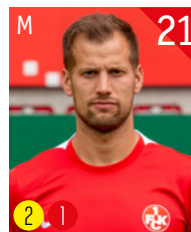
JULIAN KRAHEL
0 Spiele | 0 Tore
*22.01.2000



DANIEL HANSLIK
20 Spiele | 3 Tore
*06.10.1996



DOMINIK SCHÄD
5 Spiele | 0 Tore
*04.03.1997



HENDRICK ZUCK
20 Spiele | 0 Tore
*21.07.1990



LARS BÜNNING
1 Spiel | 0 Tore
*27.02.1998



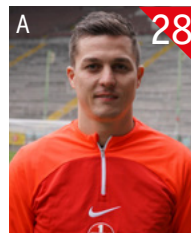
PHILIPP HERCHER
22 Spiele | 5 Tore
*21.03.1996



AARON OPOPU
13 Spiele | 1 Tor
*28.03.1999



LEX TYGER LOBINGER
23 Spiele | 1 Tor
*22.02.1999



NICOLAS DE PREVILLE
7 Spiele | 1 Tor
*08.01.1991



UNSERE PROFIS

T = TOR A = ABWEHR M = MITTELFELD S = STURM

GELB

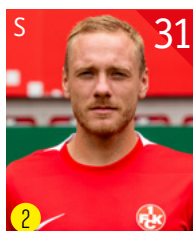
GELB-ROT

ROT

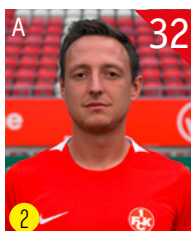
VERLETZT



AVDO SPAHIC
3 Spiele | 0 Tore
*12.02.1997



BEN ZOLINSKI
9 Spiele | 0 Tore
*03.05.1992



ROBIN BORMUTH
16 Spiele | 0 Tore
*19.09.1995



JONAS WEILAND
0 Spiele | 0 Tore
*03.12.2000



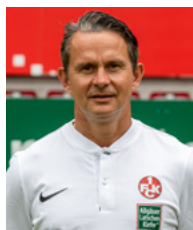
ANGELOS STAVRIDIS
0 Spiele | 0 Tore
*02.04.2000



ERIK DURM
23 Spiele | 0 Tore
*12.05.1992



AARON BASENACH
1 Spiel | 0 Tore
*11.02.2003



DIRK SCHUSTER
Cheftrainer
*29.12.1967



SASCHA FRANZ
Co-Trainer
*16.01.1974



OLIVER SCHÄFER
Athletiktrainer
*27.02.1969



ANDREAS CLAUS
Torwarttrainer
*13.01.1969



NIKLAS MARTIN
Co-Trainer Video- und Gegneranalyse
*17.03.1988



FABIAN KOBEL
Rehatrainer



FRANK SÄGER
Physiotherapeut



RICARDO BERNARDY
Physiotherapeut



NORMAN SCHILD
Physiotherapeut



PETER MIETHE
Zeugwart

DE SCHORLE IN DE *Bix*



Aromatisiertes Weinmischgetränk

Hergestellt aus 65 % Wein
(Müller-Thurgau vom Weingut
Anton in Kirrweiler)
und 35 % Zitronenlimonade.

Deutsche Weinschorle Riesling

Hergestellt aus 60 % Wein
vom Weingut Anton (Kirrweiler)
und 40 % Wasser
mit zugesetzter Kohlensäure.

Deutsche Weinschorle Rosé

Hergestellt aus 65 % Wein
vom Weingut Anton (Kirrweiler)
und 35 % Wasser
mit zugesetzter Kohlensäure.

UNNERWEGS* UN DEHÄM!

DE PERFEKTE PÄLZER *Mix*

10% BETZE- RABATT

auf Alles unter www.dubbedos.de/shop
(außer Versand / Gültig bis 31. Mai 2023)

Rabatt-
code: **#DEVILOFTHEDAY**

* ACH UFFEM AUSWÄRDZSPIEL DIE PALZ DEBEL!

FASCHT IWWERALL ZU KRIGGE UN UNNER

www.dubbedos.de



DUBBEDOS GmbH

67346 Speyer | Schwarzer Weg 4

T +49 (0)6232 2981198 | E info@dubbedos.de



KADER: HAMBURGER SV



TOR

- | | |
|--------------------------|------------------|
| 1 Daniel Heuer Fernandes | 19 Matheo Raab |
| 12 Tom Mickel | 40 Leo Oppermann |

ABWEHR

- | | | |
|-----------------------------------|--------------------|-------------------|
| 2 William Mikelbrencis | 28 Miro Muheim | 43 Bent Andresen |
| 3 Moritz Heyer | 33 Noah Katterbach | 44 Mario Vuskovic |
| 4 Sebastian Schonlau | 34 Jonas David | |
| 16 Francisco Javier Montero Rubio | 37 Valon Zumberi | |

MITTELFELD

- | | | |
|-----------------|-------------------|------------------|
| 7 Filip Bilbija | 17 Xavier Amaechi | 42 Ogechika Heil |
| 8 László Bénes | 18 Bakery Jatta | 46 Elijah Krahn |
| 10 Sonny Kittel | 23 Jonas Meffert | |
| 14 Ludovit Reis | 36 Anssi Suhonen | |

STURM

- | | | |
|----------------------------------|-------------------|----------------------|
| 9 Robert Glatzel | 20 András Németh | 41 Omar Abdel Megeed |
| 11 Ransford-Yeboah Königsdörffer | 27 Jean-Luc Dompé | 45 Tom Sanne |

DER SAISONENDSPURT
WAR NOCH NIE SO

wow



sky

OFFIZIELLER LIVE-PARTNER



sky

OFFIZIELLER LIVE-PARTNER



sky

OFFIZIELLER MEDIEN-PARTNER

JETZT
SICHERN



wowtv.de

Folgende Live-Sport-Angebote sind nur buchbar für WOW-Neukunden ab 18 Jahren, die sich erstmalig bei WOW registrieren. Alle Preise inkl. MwSt. Stand: März 2023. Live-Sport-Monatsabo: Buchbar ist das Live-Sport-Monatsabo für € 29,99 mtl. Laufzeit unbefristet. Monatlich kündbar. Live-Sport Jahresabo: Die Mindestvertragslaufzeit beträgt 12 Monate € 24,99 mtl., ab dem 13. Monat € 29,99 mtl. Das Abonnement kann erstmalig zum Ende der Mindestvertragslaufzeit, danach monatlich gekündigt werden. Bundesliga in der Saison 22/23: Spiele in voller Länge am Samstag (15:30 Uhr und 18:30 Uhr) sowie alle parallel stattfindenden Spiele in der Konferenz. Du kannst WOW gemäß EU-Portabilitätsverordnung auch während eines vorübergehenden Aufenthalts in einem anderen EU-Mitgliedstaat als Deutschland oder Österreich nutzen und dort darauf zugreifen. Sky Deutschland Fernsehen GmbH & Co. KG, Medienallee 26, 85774 Unterföhring.



UNSER GEGNER: HAMBURGER SV



Der Hamburger SV, aktuell Tabellenzweiter, gastiert nach der starken Leistung in seinem letzten Heimspiel am vergangenen Samstag nun unter Flutlicht auf dem Betzenberg. Der Bundesligadino hat 53 Punkte im Gepäck und ist heiß auf den Aufstieg.

Der Rückrundenstart der Elf von Trainer Tim Walter verlief mit nur zwei Niederlagen gegen Braunschweig (Testspiel, 1:2) und gegen Karlsruhe (2:4), dafür aber mit vier Siegen und vier Remis, in den zurückliegenden zehn Spielen erfolgreich. Gerade das vergangene Heimspiel sorgte für ein Ausrufezeichen, haben die Rothosen gegen Hannover 96 doch in bester Manier mit 6:1 gewonnen und sich damit zurück auf Platz zwei der Tabelle gekämpft. Doch auch der FCK hat bei seinem letzten Heimspiel gegen Heidenheim gezeigt, dass man die Roten Teufel besser nicht zu früh abschreiben sollte. Somit wird ein Topspiel unter Flutlicht erwartet.

Die beiden Traditionsclubs trafen in der Vergangenheit schon 94-mal aufeinander, wobei die Hamburger 43 Spiele davon für sich entscheiden konnten und damit insgesamt die Oberhand behalten, während der FCK 28-mal jubeln durfte. Die erste Begegnung erfolgte im Rahmen des DFB-Pokals im Jahre 1953 auf dem Betzenberg. In der Bundesligasaison 1963/64 empfingen die Roten Teufel unter Trainer Günter Brocker dann erstmals die Gäste aus dem Norden zum Bundesligapflichtspiel. Zuletzt trafen die beiden Mannschaften in der Hinrunde 2022 im Volksparkstadion aufeinander. Hier trennten sie sich mit einem 1:1 nachdem Ham-

burgs Sonny Kittel einen Elfmeter vergab und Lex Tyger Lobinger eine Minute später den späten Ausgleich für den FCK machte.

Mit Blick auf die verstrichene Saison muss man auf Seiten der Hamburger den ehemaligen Lautrer Robert Glatzel erwähnen, der bereits 17 Tore für die Nordlichter erzielte und damit der Torjäger der Mannschaft ist. Aber auch Laszlo Benes machte zuletzt mit seinem Doppelpack deutlich, was ihn ihm steckt. Damit befindet sich der Hamburger SV aktuell auf dem besten Weg zurück in die Bundesliga.



Coca-Cola®

Real Magic





TABELLE 2. BUNDESLIGA

RANG	MANNSCHAFT	SPIELE	S	U	N	TORE	DIFFERENZ	PUNKTE
1.	SV Darmstadt 98	27	17	7	3	43:22	21	58
2.	Hamburger SV	27	16	5	6	54:33	21	53
3.	1. FC Heidenheim 1846	27	14	9	4	53:31	22	51
4.	FC St. Pauli	27	13	8	6	41:28	13	47
5.	Fortuna Düsseldorf	27	13	5	9	47:36	11	44
6.	SC Paderborn 07	27	13	4	10	51:34	17	43
7.	1. FC Kaiserslautern	27	10	10	7	41:37	4	40
8.	Holstein Kiel	27	9	10	8	46:45	1	37
9.	Karlsruher SC	27	10	6	11	43:42	1	36
10.	Hannover 96	27	9	7	11	37:40	-3	34
11.	SpVgg Greuther Fürth	27	8	9	10	37:40	-3	33
12.	1. FC Magdeburg	27	9	5	13	36:47	-11	32
13.	1.FC Nürnberg	27	8	6	13	23:39	-16	30
14.	DSC Arminia Bielefeld	27	8	5	14	41:45	-4	29
15.	Eintracht Braunschweig	27	7	8	12	32:44	-12	29
16.	SSV Jahn Regensburg	27	7	6	14	27:43	-16	27
17.	F.C. Hansa Rostock	27	7	4	16	23:43	-20	25
18.	SV Sandhausen	27	5	6	16	27:53	-26	21

Stand: 14.04.2023

SPIELPLAN FCK

SPIELTAG	DATUM	BEGEGNUNG	ERGEBNIS
18	Sa, 28.01.2023, 20:30 Uhr	Hannover 96 – FCK	1:3
19	Sa, 04.02.2023, 13:00 Uhr	FCK – Holstein Kiel	2:1
20	So, 12.02.2023, 13:30 Uhr	FC St. Pauli – FCK	1:0
21	Fr, 17.02.2023, 18:30 Uhr	SC Paderborn – FCK	1:0
22	Sa, 25.02.2023, 13:00 Uhr	FCK – SpVgg Greuther Fürth	3:1
23	Fr, 03.03.2023, 18:30 Uhr	1. FC Magdeburg – FCK	2:0
24	Fr, 10.03.2023, 18:30 Uhr	FCK – SV Sandhausen	2:2
25	Sa, 18.03.2023, 20:30 Uhr	SV Darmstadt 98 – FCK	2:0
26	Sa, 01.04.2023, 20:30 Uhr	FCK – 1. FC Heidenheim	2:2
27	Sa, 08.04.2023, 13:00 Uhr	Eintracht Braunschweig – FCK	1:0
28	Sa, 15.04.2023, 20:30 Uhr	FCK – Hamburger SV	–:–
29	So, 23.04.2023, 13:30 Uhr	SSV Jahn Regensburg – FCK	–:–
30	Sa, 29.04.2023, 13:00 Uhr	FCK – F.C. Hansa Rostock	–:–
31	So, 07.05.2023, 13:30 Uhr	1. FC Nürnberg – FCK	–:–
32	Sa, 13.05.2023, 13:00 Uhr	FCK – DSC Arminia Bielefeld	–:–
33	So, 21.05.2023, 13:30 Uhr	Karlsruher SC – FCK	–:–
34	So, 28.05.2023, 15:30 Uhr	FCK – Fortuna Düsseldorf	–:–

FAKTEN

Ehemalige Lautrer: Auf Seite des HSV kommen mit Matheo Raab, Robert Glatzel und Torwarttrainer Sven Höh drei ehemalige Rote Teufel auf den Betzenberg zurück.

Gebürtige Hamburger: Mit Lars Bünning und Aaron Opoku stehen zwei waschechte Hamburger im FCK-Aufgebot, die in der Vergangenheit auch schon das Trikot des HSV getragen haben.

Traditionsduell: 94-mal gab es die Begegnung zwischen dem FCK und dem HSV in der Vergangenheit schon. Eines der Aufeinandertreffen, das dabei am besten in Erinnerung bleibt, fand vor ziemlich genau 25 Jahren statt. Am 9. Mai 1998 bekamen die Roten Teufel am letzten Spieltag die Meisterschale im Hamburger Volkspark überreicht.

WE GOT YOU, *PRO.*



MANAGE DEIN TEAM IN UNSERER APP

GET IT ON
Google Play

Download on the
App Store



FOR YOU &
YOUR TEAM



GUTE LEISTUNGEN DER U21 IN DER AUFSTIEGSRUNDE

Die U21 des 1. FC Kaiserslautern wartet in der Aufstiegsrunde der Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar weiter auf den ersten Sieg und holte bisher drei Unentschieden in Folge. In den zurückliegenden Spielen gegen die Spitzenteams FV Engers und Schott Mainz zeigte das Team von Trainer Benny Früh starke Leistungen, konnte sich aber nur nicht mit Siegen belohnen.

Im ersten Auswärtsspiel der Aufstiegsrunde führte die Reise der jungen Roten Teufel nach Engers. Dort waren die Nachwuchsteufel zu Spielbeginn auch direkt die aktivere Mannschaft und kamen zu ersten Torchancen. In der Folge hatten auch die Gastgeber erste Offensivaktionen. Im weiteren Verlauf der ersten Halbzeit waren es dann aber vor allem die jungen Roten Teufel, die gefährlich vor dem Tor wurden. Maximilian Grote im Tor des FVE, der die etatmäßige Nummer 1, Safet Husic, im Kasten vertrat, rückte nun immer mehr in den Mittelpunkt. Immer wieder schaltete die FCK-U21 schnell um und kam so zu Chancen. Trotz dickem Chancenplus blieb es zur Pause aber beim torlosen Remis. Auch nach dem Seitenwechsel hatten die jungen Roten Teufel weiter die besseren Möglichkeiten. Gut zehn Minuten nach der Pause war es dann auch endlich so weit. Die jungen Roten Teufel kombinierten sich stark durch die Hintermannschaft der Gastgeber, Angelos Stavridis umspielte im Strafraum den Schlussmann und schob zur mittlerweile hochverdienten Führung für den FCK ein. Die letzte halbe Stunde musste Engers dann zudem in Unterzahl bestreiten, nachdem Lukas Klappert nach einem Foulspiel die Ampelkarte gezeigt bekam. Die Hausherren gaben sich aber auch mit einem Mann weniger keinesfalls geschlagen. Eine Viertelstunde vor dem Ende war die Partie dann tatsächlich wieder ausgeglichen. Vadym Semchuk kam im Lautrer Strafraum kurz vor der Torauslinie zu Fall, Schiedsrichter Mat-

thias Edrich zeigte auf den Punkt. Der Ex-Lautrer Kevin Lahn behielt beim Elfmeter die Nerven und verwandelte in die Mitte. Engers spielte in Unterzahl nun mutiger nach vorne als zuvor, bot so dem FCK aber auch Platz, so dass das Spiel in der Schlussphase auf Messers Schneide stand. Am Ende blieb es aber bei der Punkteteilung. An Ostern empfing die U21 des 1. FC Kaiserslautern dann den Tabellenführer der Aufstiegsrunde, den TSV Schott Mainz, am Fröhnerhof. Der Regionalligaabsteiger begann direkt druckvoll und sorgte schon in den Anfangsminuten für Gefahr vor dem Tor von Julian Krah. In der Folge kamen dann auch die jungen Roten Teufel besser in die Partie, so dass sich eine Begegnung auf Augenhöhe entwickelte. Und nach einer Viertelstunde erspielten sich auch die Lautrer dann gute Chancen. Die jungen Roten Teufel blieben die aktivere Mannschaft und konnten nach 20 Minuten auch in Führung gehen. Einen Schuss von Lennart Thum konnte Tim Hansen nur abprallen lassen, Jean-René Aghajanyan schaltete am schnellsten und köpfte den Ball zum 1:0 ins Netz. Auch mit der Führung im Rücken blieben die Betzebuben am Drücker und tauchten immer wieder gefährlich vor dem Tor des Tabellenführers auf. Aber auch dieser ließ immer wieder aufblitzen, warum er an der Spitze der Oberliga steht und Ambitionen auf die direkte Rückkehr in die Regionalliga anmeldet. Nach dem Seitenwechsel machte der Tabellenführer immer mehr Druck und die beste Offensive der Liga

setzte die FCK-Defensive in der Anfangsphase der zweiten Halbzeit vor dauerhafte Aufgaben. Aber auch die jungen Roten Teufel suchten ebenfalls den Weg nach vorne, so dass es phasenweise hoch und runter ging. Nach einer knappen Stunde markierte der frühere Lautrer Etienne Portmann gegen seine alte Mannschaft aus dem Gewühl heraus den 1:1-Ausgleich. Nach dem Gegentor war das Spiel von Kampf geprägt, und die Roten Teufel fanden wieder besser ins Spiel zurück. Das Tor aber machte der Spitzenreiter. Nach einer flachen Hereingabe von links lauerte der frühere Zweitligastürmer Pierre Merkel am Elfmeterpunkt und markierte mit einem Flachschuss das 2:1. Der FCK fand aber schnell die passende und auch verdiente Antwort. Der kurz zuvor eingewechselte Görkem Koca fand mit seinem Zuspiel Angelos Stavridis und „Gekas“ hämmerte den Ball trocken zum postwendenden 2:2 unter die Latte – der Endstand.





U19 HAT DIE MEISTERSCHAFT IM BLICK UND STEHT IM POKALFINALE

Die U19 der Roten Teufel ist nach einem furiosen 6:0-Derbysieg über den 1. FC Saarbrücken weiterhin auf Meisterkurs. Und auch im Pokal lief es rund für die Mannschaft von U19-Trainer Alexander Bugera. Gegen den Ligakonkurrenten FK Pirmasens setzten sich die Betzebuben im Halbfinale des A-Junioren IKK Südwest Verbandspokals souverän mit 4:1 durch und stehen damit im Finale.

Im Spiel gegen Saarbrücken sollte es ein temporeiches Saar-Pfalz-Derby werden, das zeigte sich schon in den ersten Minuten. Die jungen Roten Teufel taten sich zunächst gegen tiefstehende Saarbrücker schwer, die ihrerseits auf Konter und Standards setzten und damit auch durchaus Gefahr ausstrahlten. Der erste Treffer der Partie fiel dann aber kurz vor der Pause für die Betzebuben: Luka Gusic legte sich den Ball zum Freistoß aus aussichtsreicher Position zurecht und verwandelte unhaltbar in den Winkel zur zu dem Zeitpunkt auch verdienten Führung (42.). Der berühmt-berüchtigte Wirkungstreffer zum psychologisch wichtigen Zeitpunkt kurz vor dem Seitenwechsel zeigte bei den Gästen offenbar Wirkung. Nur wenige Minuten nach Wiederanpfiff gab es erneut Freistoß für die Nachwuchsteufel. Görkem Koca wollte diesen eigentlich scharf vor das Tor ziehen, doch der Ball flog an Freund und Feind vorbei und landete schließlich im langen Eck – 2:0 (49.). Jetzt ging es nur noch in eine Richtung: Nach einer Ecke konnte Saarbrücken den Ball nicht klären und so landete das Spielgerät über Umwege bei Ben Reinheimer, der aus dem Gewühl heraus auf 3:0 erhöhte (53.). Rund eine Viertelstunde plätscherte das Spiel dann vor sich hin, ehe der kurz zuvor eingewechselte Ousmane Sannoh nach Vorlage des ebenfalls eingewechselten Luis Breitenbruch den vierten Treffer nachlegte (68.). Jetzt funktionierte alles: Artur Reich netzte nach einer schönen Kombi-

nation aus spitzem Winkel ein (73.). Den Schlusspunkt setzte Yasin Zor mit einem präzisen Flachschuss ins lange Eck nach überlegter Vorarbeit von Sannoh (89.).

Und auch im Pokalhalbfinale begannen die Betzebuben gewohnt druckvoll. Pirmasens kam mit dem Pressing der Betzebuben gerade zu Beginn überhaupt nicht klar und so brachte Oskar Prokopchuk seine Farben schon nach wenige Minuten auf die Siegerstraße (7.). Vorausgegangen war eine starke Einzelleistung von Kimi Merk, der den Stürmer muster- gültig bediente. Und weiter ging die Anfangsoffensive: Wieder waren es Merk und Prokopchuk, die die Gäste schwindelig spielten. Eine Flanke von Merk nickte Torjäger Prokopchuk mühelos ein (12.). Danach beruhigte sich das Geschehen erstmal. Wenn es gefährlich wurde, dann durch die Nachwuchsteufel. Pirmasens verschanzte sich in der eigenen Hälfte. Das sah auch nach dem Seitenwechsel nicht anders aus. Zwei gute Chancen blieben erst noch ungenutzt, ehe ein kurioses Eigentor zum 3:0 führte (54.). Nach einer Ecke griff der Pirmasenser Schlussmann am Ball vorbei und aus dem Gestochere heraus traf ein Verteidiger ins eigene Tor. Entschieden war das Spiel aber noch nicht. Der FKP kam mit seinem ersten gefährlichen Abschluss nach einem Konter noch einmal ran – 3:1 (58.). Doch die Kontrolle über das Spiel gaben die jungen Roten Teufel nicht ab. Pirmasens wurde zwar insgesamt aktiver, doch konnte sich kaum zwingende



Chancen herausarbeiten. Kurz vor Schluss sorgte Zor noch für die Aktion des Spiels: Der quirlige Offensivspieler dribbelte sich durch die ganze Pirmasenser Abwehr und legte perfekt auf Sannoh ab, der aus kurzer Distanz keine Probleme mehr hatte, das 4:1 und damit auch den Endstand zu erzielen (89.).

Die U17 hatte hingegen pflichtspielfrei und bestritt nur ein Freundschaftsspiel gegen den FC Speyer. Dieses konnten die jungen Roten Teufel mit 7:2 für sich entscheiden. Sollte die Truppe von Coach Dennis Will am kommenden Spieltag die U16 des 1. FSV Mainz 05 schlagen, wären sie schon vier Spieltage vor Saisonende Meister. Die Teilnahme an der Aufstiegsrelegation gegen den Hessenmeister haben sie bereits sicher.



TABELLE U17

RANG	MANNSCHAFT	TORE	PUNKTE
1.	1. FC Kaiserslautern	93:7	61
2.	1. FSV Mainz 05 II	54:15	51
3.	SV Eintracht Trier	72:37	39
4.	SV Gonsenheim	74:44	39
5.	SV Elversberg	56:45	36
6.	TSV Schott Mainz	49:41	35
7.	TuS Koblenz	44:46	32
8.	FC 08 Homburg	29:44	26
9.	Sportfreunde Eisbachtal	30:28	25
10.	1. FC Saarbrücken II	41:56	24
11.	Spvgg. EGC Wirges	28:51	24
12.	TV 1817 Mainz	29:64	17
13.	Wormatia Worms	23:48	13
14.	JfV Rhein-Hunsrück	15:111	3

TABELLE U19

RANG	MANNSCHAFT	TORE	PUNKTE
1.	1. FC Kaiserslautern	109:12	52
2.	SV Gonsenheim	79:24	50
2.	TSV Schott Mainz	54:24	44
4.	1. FC Saarbrücken	65:38	40
5.	FC Speyer	53:41	35
6.	FK Pirmasens	44:38	33
7.	VfR Wormatia Worms	47:37	28
8.	TuS Koblenz	50:43	28
9.	FC 08 Homburg	49:64	27
10.	SV Elversberg	38:45	24
11.	Ludwigshafener SC	37:66	19
12.	FC Wiesbach	33:65	16
13.	JfG Schaumberg-Prims	31:63	13
14.	SG 99 Andernach	31:88	8
15.	TV 1817 Mainz	20:92	1

TABELLE U21
AUFSTIEGSRUNDE

RANG	MANNSCHAFT	TORE	PUNKTE
1.	TSV Schott Mainz	69:22	53
2.	TuS Koblenz	48:17	50
3.	FK 03 Pirmasens	54:24	49
4.	FV Engers 07	47:23	45
5.	FV Dieffen	54:36	43
6.	1. FC Kaiserslautern U21	50:25	42
7.	SV Gonsenheim	50:28	42
8.	TuS Mecktersheim	47:34	42
9.	SV Auersmacher	49:35	38
10.	FC „Blau-Weiß“ Karbach	41:37	29

Stand: 14.04.2023

PARTNER DES NLZ

NAMENSGEBER



AUSRÜSTER

OFFIZIELLER
GESUNDHEITSPARTNER

TEUFELSBANDE

Der Kids-Club des 1. FC Kaiserslautern



Die Vereinsmitgliedschaft speziell für Kids – jetzt Mitglied werden!

VORTEILE DER MITGLIEDSCHAFT:

- » Tolles Willkommenspaket
 - » Kostenlose Kinderbetreuung an Heimspieltagen
 - » Chance als Einlaufkind bei ausgewählten Heimspielen*
 - » Betreute Auswärtsfahrten zu ausgewählten Partien
 - » Coole Aktionen mit FCK-Profis und Maskottchen Betzi
 - » Chance als Ballbote bei jedem Heimspiel*
- ...und vieles mehr!**

JETZT ANMELDEN!

Weitere Informationen zum Kids-Club und zur Mitgliedschaft gibt es unter: fck.de/kids



Jetzt Fan werden:
facebook.com/1FCKaiserslautern

*Die Auswahl der Teilnehmer erfolgt per Losverfahren!

PARTNER DER TEUFELSBANDE





PARTNER UND SPONSOREN

HAUPTSPONSOR



OFFIZIELLER AUSTRÜSTER



EXKLUSIV-PARTNER



BETZE-PARTNER





HERZ-DER-PFALZ-PARTNER

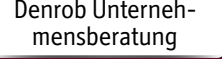


FRITZ-WALTER-LOGEN





CLUBLOUNGE 100

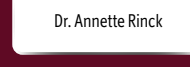
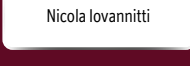
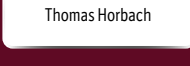
			
 Autohaus Kröfges 54518 Osann-Monzel www.autohaus-kröfges.de			
			
			
			
			
Elektro Kall	Dr. George B. Brown III	Joachim Schäferbarthold	Karl Heinz Jeblick
Manfred Renner	Peter Olejniczak	R+V Generalagentur Stefan Bach / Bach Konzept GmbH	Sascha Gemar
Stephan Groß	Testzentrum Dillingen	Thorsten Zintel	Unternehmensberatung Direk

PANORAMA SEATS



PANORAMA SEATS



KALENDER 2022/23

15. April – 29. April 2023

PROFIS

2. Bundesliga

FCK – HAMBURGER SV

Sa., 15.04.2023, 20.30 Uhr, 28. Spieltag

SSV JAHN REGENSBURG – FCK

So., 23.04.2023, 13.30 Uhr, 29. Spieltag

FCK – HANSA ROSTOCK

Sa., 29.04.2023, 13.00 Uhr, 30. Spieltag

U17

B-Junioren-Regionalliga Südwest

FCK – 1. FSV MAINZ 05 II

Sa., 15.04.2023, 13.00 Uhr, 22. Spieltag

FC 08 HOMBURG – FCK

So., 23.04.2023, 13.00 Uhr, 23. Spieltag

SV ELVERSBERG – FCK

Mi., 26.04.2023, 19.00 Uhr, 24. Spieltag

U21

Aufstiegsrunde Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar

TUS KOBLENZ – FCK

So., 16.04.2023, 14.00 Uhr, 4. Spieltag

FCK – FC KARBACH

Sa., 22.04.2023, 15.00 Uhr, 5. Spieltag

SV GONSENHEIM – FCK

So., 30.04.2023, 15.00 Uhr, 6. Spieltag

FCK-MUSEUM

ÖFFNUNGSZEITEN AN HEIMSPIELTAGEN

Das FCK-Museum ist in der Regel ab zwei Stunden von Anpfiff bis eine halbe Stunde vor Anpfiff geöffnet. Öffnungen werden vorab auf unserer Website angekündigt.

REGULÄRE ÖFFNUNGSZEITEN

Das FCK-Museum ist jeden Sonntag von 12 bis 16 Uhr und jeweils am ersten Mittwoch des Monats von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

U19

A-Junioren-Regionalliga Südwest

SG 99 ANDERNACH – FCK

So., 16.04.2023, 13.00 Uhr, 22. Spieltag

FCK – FK PIRMASENS

Mi., 19.04.2023, 19.30 Uhr, 23. Spieltag

JFG SCHAUMBERG-PRIMS – FCK

So., 23.04.2023, 13.00 Uhr, 24. Spieltag

FCK – TV 1817 MAINZ

So., 30.04.2023, 13.00 Uhr, 25. Spieltag

GEBURTSTAGE

17.04.2023

Julian Niehues (22)



WERDE TEIL DES FCK-TEAMS!



Seit über 120 Jahren schlägt „Das Herz der Pfalz“ hoch oben auf dem Betzenberg in Kaiserslautern, der Spielstätte des 1. FC Kaiserslautern.

Auch abseits des Rasens wird fleißig am Gesamterfolg des Traditionsvereins gearbeitet. Wir sind ein junges und engagiertes Team aus Festangestellten, Auszubildenden, Praktikanten sowie Aushilfen und sind an verschiedenen Arbeitsstätten tätig.

Die Geschäftsstelle und die FCK Gastronomie sind im Fritz-Walter-Stadion ansässig, zudem gibt es noch den Fan-Shop in der Stadt sowie unser Nachwuchsleistungszentrum „Sportpark Rote Teufel“ in Mehlingen.

Spannende Jobs findest du unter [fck.de](https://www.fck.de).



SCANNEN ODER KLICKEN



BIST DU DABEI?

DANN BEWIRB

DICH JETZT!